

Jahresbericht
zum 30. September 2019.
Deka-RentenReal

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-RentenReal für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019.

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten in volatiler Verfassung und gaben regional betrachtet ein heterogenes Bild ab. Zu den politischen Störfaktoren zählten etwa die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration sowie die chaotischen Brexit-Verhandlungen in Europa. Bei den Marktteilnehmern äußerten sich diese Unsicherheiten in einer erhöhten Risikoaversion.

Die Rentenmärkte präsentierten sich durchweg freundlich und spiegelten die Flucht in sichere Anlagen wider, was sich in steigenden Anleihekursen niederschlug. Mittlerweile bewegen sich deutsche Bundesanleihen – ein historisches Novum – über alle Laufzeiten hinweg im negativen Bereich. Die US-Notenbank Fed nahm im Juli und September zum ersten Mal seit der Finanzkrise Leitzinssenkungen vor und reagierte damit auf die Anzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Treasuries mit lediglich 1,7 Prozent auf bescheidenem Niveau.

Zu Beginn der Berichtsperiode neigten die Aktienmärkte noch deutlich zur Schwäche, bevor nach dem Jahreswechsel eine Trendumkehr erfolgte. In den USA erklimmen die Leitindizes Dow Jones Industrial und der marktbreite S&P 500 im Juli jeweils neue Allzeithochs und beendeten den Berichtszeitraum auf positivem Terrain. Der deutsche Standardwerteindex DAX, vor allem aber der EURO STOXX 50 verzeichneten sehr erfreuliche Wertsteigerungen. In Japan und China wiesen die Börsen zum Stichtag hingegen deutliche Verluste aus. An den Rohstoffmärkten machte Gold seinem Namen als Krisenwährung alle Ehre und verzeichnete im September ein neues Sechsjahreshoch.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



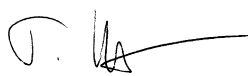
Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30. September 2019	10
Vermögensaufstellung zum 30. September 2019	11
Anhang	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26
Besteuerung der Erträge	28
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	33

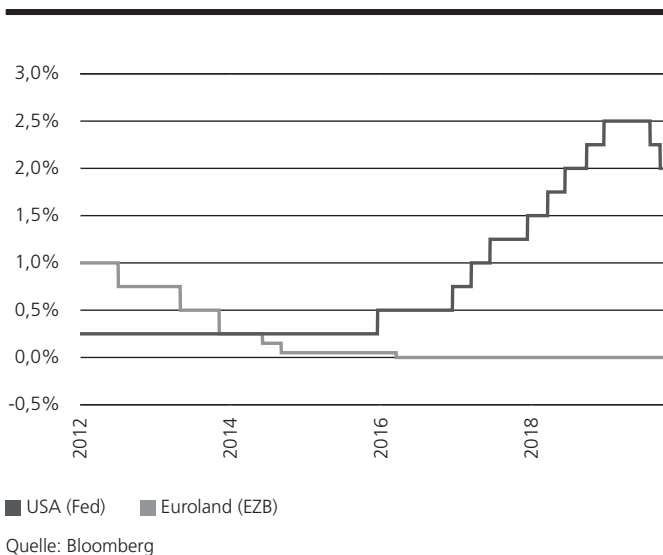
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Handelskonflikte belasten Weltwirtschaft

Die seit 2009 andauernde und nahezu ungetrübte Erholung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und Staatsschuldenkrise erfuhr im Berichtszeitraum zeitweise deutliche Rückschläge. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration irritierte wiederholt die Marktteilnehmer. In Europa führten die chaotischen Brexit-Verhandlungen sowie die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung zu einer erhöhten Risikoaversion der Anleger. In diesem Umfeld gaben die Aktienkurse in den ersten Berichtsmonaten merklich nach. Mit Jahresbeginn vollzog sich dann ein Richtungswechsel, als die Sorgen etwas in den Hintergrund rückten. Allerdings kamen im Mai 2019 abermals hemmende Faktoren zum Tragen. Die erneute Eskalation im Handelskonflikt zwischen den USA und China hat die Börsen rund um den Globus unter Druck gesetzt. Auch die Wiederaufnahme der Verhandlungen zur Lösung des Konflikts auf dem G20-Gipfel im Juli war nur ein kurzer Hoffnungsschimmer zur Entschärfung der Situation. Die anschließend gestarteten Verhandlungen in Shanghai blieben letztlich ohne Erfolg.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland büßte die Konjunktur zwischenzeitlich an Dynamik ein, verzeichnete jedoch sowohl im letzten Quartal des Jahres 2018 als auch in den beiden ersten Quartalen des aktuellen Jahres positive BIP-Wachstumsraten. Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien das kräftigste Wachstum auf. Die deutsche Wirtschaftsleistung trat hingegen im vierten Quartal 2018 auf der Stelle und musste nach einer Steigerung um 0,4 Prozent zu Beginn des Jahres 2019 im zweiten Quartal einen Rückgang um 0,1 Prozent hinnehmen. Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und

dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilssektor zu leiden hatten. Im Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen ist. Nach einer kurzen Stagnation des Abwärtstrends im März, sackte die Stimmung anschließend erneut ab. Die Zufriedenheit der Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage war merklich gesunken. Zudem blickten sie skeptischer auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung. Der ifo Geschäftsklimaindex zeigte zudem, dass die wirtschaftliche Schwäche mittlerweile auf die Sektoren Dienstleistungen und Handel übergreift. Lediglich der Bausektor erfreut sich weiterhin eines ungetrübten Booms. Auch der Arbeitsmarkt in Euroland lieferte freundliche Signale. Im August sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU fiel die Quote mit 6,2 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 2000.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunkturpolitik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 3,1 Prozent und im zweiten Quartal um 2,0 Prozent. Jedoch ist vor dem Hintergrund der jüngsten Eskalation mit einer Stimmungseintrübung zu rechnen. So sank der nationale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (ISM) auf den tiefsten Stand seit Juni 2009. Donald Trump hat Mitte Mai per Dekret den nationalen Notstand in Bezug auf Telekommunikation erklärt. Damit können Geschäfte zwischen US-Unternehmen und solchen aus „gegnerischen“ Staaten unterbunden werden. Dieses Vorgehen richtete sich insbesondere gegen den Telekommunikationsausrüster Huawei.

Nachdem die US-Notenbank (Fed) im Dezember 2018 den Leitzins noch einmal um 25 Basispunkte angehoben hatte, vollzog sie in diesem Jahr eine Kehrtwende und senkte die Leitzinsen sowohl im Juli als auch im September um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Damit lag zum Berichtsstichtag das Leitzinsintervall zwischen 1,75 Prozent und 2,0 Prozent. Dies wurde als Reaktion der Währungshüter auf die gestiegene konjunkturelle Unsicherheit angesichts der Handelskonflikte und eines nachlassenden Inflationsdrucks gewertet. Auch weitere Leitzinssenkungen noch in diesem Jahr scheinen nicht ausgeschlossen. Es wird erwartet, dass diese den Finanzmärkten und der US-Konjunktur neuen Schwung verleihen. Für die Geldpolitik der Fed ist die Entscheidung eine Zäsur. Im Zuge der verheerenden weltweiten Finanzkrise hatte die Notenbank von Mitte 2008 an die Zinsen deutlich gesenkt, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Ende 2015 begann sie, den Leitzins wieder sukzessive zu erhöhen. Unbeeindruckt von den politischen Angriffen des US-Präsidenten, hielt sich Fed-Chef Powell streng an das Mandat der Notenbank, das in den USA außer der Geldwertstabilität auch das Ziel einer hohen Beschäftigungsquote umfasst. Powell betonte mehrfach, die Fed sei bereit, die Geldpolitik zu lockern, sollten sich die wirtschaftlichen Aussichten nicht

bessern. Die stehen mit einem US-Wachstum von 2,0 Prozent und einer Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent im zweiten Quartal zwar noch auf einem soliden Fundament. Die Inflation von 1,7 Prozent ist im Sinne der angestrebten zwei Prozent dagegen zu niedrig, und mit dem von Trump angezettelten Handelskrieg sind die Konjunkturrisiken enorm gewachsen.

In Europa rückt die Zinswende in weite Ferne, die EZB beließ den Leitzins auf ihrer Sitzung im September weiterhin auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Darüber hinaus will die EZB mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen Konjunktur und Inflation zusätzlich beleben. Ab dem 1. November sollen demnach monatlich 20 Milliarden Euro in den Erwerb von Anleihen gesteckt werden. Zudem müssen Geschäftsbanken einen höheren negativen Einlagenersatz an die EZB zahlen. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im November 2018 – allerdings nur kurzzeitig – die angestrebte Marke von 2,0 Prozent. Im August 2019 lag die Teuerungsrate im gemeinsamen Währungsraum bei 1,0 Prozent.

Zwischen Hoffen und Bangen

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere die protektionistischen Ansätze in der US-Handelspolitik trübten wiederholt das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Entsprechend verhalten fiel vor diesem Hintergrund die Aktienmarktentwicklung auf Jahressicht aus.

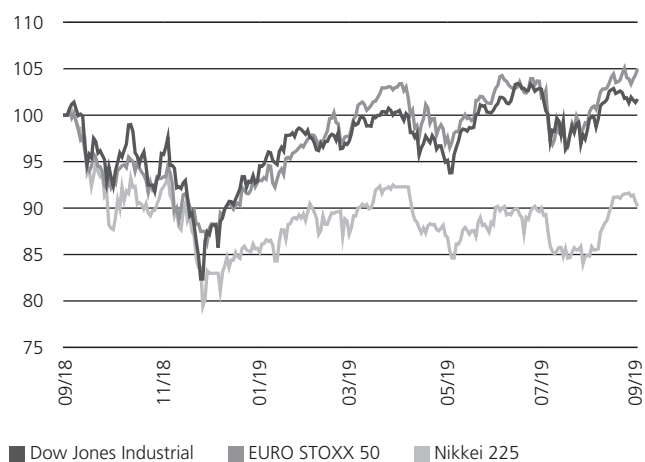
Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichneten die Kurse weltweit eine Seitwärtsbewegung. Leicht positiv tendierten die Börsen in den USA. Die Indizes Dow Jones Industrial (plus 1,7 Prozent) und der marktbreite S&P 500 (plus 2,2 Prozent) konnten mit ihrer Performance jedoch keineswegs überzeugen, obwohl der Dow Jones Industrial im Juli ein neues Rekordhoch bei über 27.300 Indexpunkten markierte. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit deutlichen Kurszuwächsen finden sich Procter & Gamble (plus 49,4 Prozent), McDonald's (plus 28,4 Prozent) und Walmart (plus 26,4 Prozent). Die Schlusslichter bildeten die größte US-amerikanische Apothekenkette Walgreens Boots Alliance (minus 24,1 Prozent) sowie 3M (minus 22,0 Prozent) und Pfizer (minus 18,5 Prozent).

In Europa sorgte der weiterhin ungeklärte britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Die Situation erweist sich als festgefahren. Unter dem neuen Premierminister Boris Johnson, der im Juli 2019 das Amt der zurückgetretenen Theresa May übernahm, scheint die Gefahr eines harten Brexits Ende Oktober realer geworden zu sein. Zwar scheiterte Johnson mit seinem Antrag auf Beurlaubung

des Parlaments bis Mitte Oktober vor dem Supreme Court, doch verfolgt Johnson weiterhin das Ziel, Großbritannien Ende Oktober aus der EU zu führen. Es bleibt abzuwarten, ob es den proeuropäischen Abgeordneten im Unterhaus in der verbleibenden Zeit gelingt, einen ungeregelten Brexit ohne Austrittsabkommen zu verhindern.

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.09.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein Plus von 5,0 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX verbuchte einen moderaten Zuwachs um 1,5 Prozent. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer. Diese veräußerten darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken eines glyphosathaltigen Unkrautvernichters. Leichte Verluste wiesen in Europa u.a. Spanien (IBEX 35 minus 1,5 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 1,4 Prozent) auf, während die Schweiz (SMI plus 10,9 Prozent) und Italien (FTSE MIB plus 6,7 Prozent) kräftige Zuwächse verbuchten.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken, Öl und Gas sowie Automobile ins Hintertreffen (Rückgänge zwischen minus 15,9 Prozent bzw. minus 10,2 Prozent). Zu den Branchengewinnern zählten in erster Linie traditionell defensive Sektoren wie Nahrungsmittel & Getränke (plus 23,2 Prozent), Versorger (plus 21,7 Prozent) und das Gesundheitswesen (plus 12,0 Prozent).

Japanische Aktien präsentierten sich im vierten Quartal 2018 in sehr schwacher Verfassung und konnten die Verluste im Jahr 2019 trotz einer positiven Tendenz nur teilweise wieder aufholen. Auf

Jahressicht landete der Nikkei 225 bei einem Minus von immer noch 9,8 Prozent, der breiter gefasste TOPIX wies sogar ein Minus von 12,6 Prozent aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelsdisputes mit den USA einen Rückgang um 6,1 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 4,5 Prozent (auf US-Dollar-Basis). Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den Aktienmärkten und insbesondere der globale Handelskonflikt dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten.

Renditen auf Talfahrt

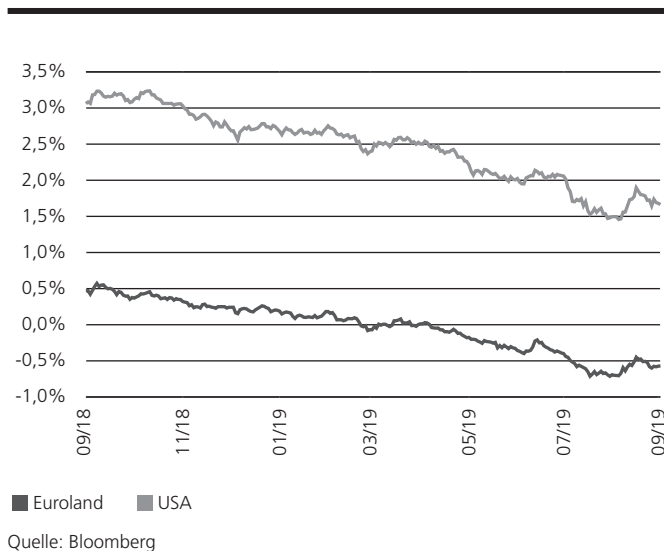
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging im Berichtszeitraum massiv zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen und die eurokritischen Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von knapp plus 0,6 Prozent im Oktober 2018 auf zuletzt minus 0,6 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen deutlichen Wertzuwachs um 7,2 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Die US-Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge des Kursrutsches an den US-Börsen zum Jahresende, schwächerer Konjunkturdaten sowie den beiden Zinssenkungen im Juli und September ermäßigte sich die Rendite bis Ende September 2019 sehr deutlich auf knapp 1,7 Prozent.

Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung sukzessive. Hinzu kam zeitweilig die Sorge vor der Unberechenbarkeit der offen europakritischen Regierung in Italien, die den Euro bereits im

Spätsommer 2018 belastete. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Wechselkurs auf 1,09 US-Dollar.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Der Verlauf der Weltkonjunktur und geopolitische Spannungen prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent lagen in einem freundlichen Umfeld Anfang Oktober 2018 bei knapp über 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – Risikominimierung lautete die Devise und ein Barrel verbilligte sich auf rund 50 US-Dollar. Der starke Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Von Januar bis April zog der Ölpreis angesichts der verschärften Tonlage zwischen Washington und Teheran erneut merklich an. Zum Stichtag bewegte sich der Ölpreis bei rund 61 US-Dollar. Gold bestätigte im Rahmen der angespannten weltpolitischen Lage seinen Ruf als Krisenwährung und erreichte mit über 1.560 US-Dollar je Feinunze im September ein neues Sechsjahreshoch.

Jahresbericht 01.10.2018 bis 30.09.2019

Deka-RentenReal

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Deka-RentenReal ist die Erwirtschaftung eines regelmäßigen, inflationsgeschützten Ertrages in Euro. Dieser Ertrag bemisst sich am realen Zinssatz, das heißt, an dem um die Inflationsrate bereinigten Nominalzins. Die Anlagen erfolgen überwiegend in verzinsliche inflationsindexierte Wertpapiere staatlicher oder staatsnaher Emittenten. Ergänzend können auch nicht-inflationsgeschützte Wertpapiere beigemischt werden. Durch die globale Ausrichtung des Fonds sollen die unterschiedlichen Zins- und Inflationserwartungen ausgenutzt werden. Investitionen erfolgen nahezu vollständig in auf Euro lautende Wertpapiere oder in gegenüber Euro abgesicherte Wertpapiere fremder Währung. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds darf in Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland sowie der Staaten Frankreich, Großbritannien und den USA jeweils mehr als 35 Prozent des Wertes des Sondervermögens investieren.

Nachlassende Inflationserwartungen

Die Inflation und die Inflationserwartungen sind im Betrachtungszeitraum stetig gesunken und die Inflationserwartungen haben im Sommer 2019 die Tiefststände früherer Jahre getestet. Damit verbunden war ein Rückgang der nominalen Renditen, wovon der Fonds profitierte. Inflationsindexierte Anleihen konnten angesichts der sinkenden Inflationsraten und -erwartungen mit dem Wertzuwachs nominaler Anleihen jedoch nicht Schritt halten.

Der Fonds investierte die zur Verfügung stehenden Mittel primär in inflationsgesicherte Staatsanleihen (Inflation Linked Bonds – ILB). Daneben erfolgten als Beimischung Anlagen in konventionelle Staatsanleihen. Kleinere Positionen in Titel halbstaatlicher Emittenten und opportunistisch Unternehmensanleihen ergänzten das Portfolio. Zur Steuerung der Zinssensitivität bzw. durchschnittlichen Zinsbindungsdauer (Duration) kamen darüber hinaus Zinsderivate sowie Swaps zum Einsatz. Die Positionierung erfolgte nach taktischer und strategischer Einschätzung im Rahmen des Investmentprozesses. Insgesamt hat sich die Duration der Anlagen im Berichtszeitraum erhöht. Mit Blick auf das Währungsmanagement waren die Investitionen überwiegend gegen Wechselkursschwankungen abgesichert.

In der Berichtsperiode wurde die Länderposition in den USA etwas aufgestockt, sodass zum Stichtag knapp 57 Prozent des Fondsvolumens auf US-Titel entfielen. Dahinter folgten weiterhin mit deutlichem Abstand Frankreich und Italien.

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit über 100 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Durch den Einsatz der Derivate verringerte sich die wirksame Investitionsquote.

Wichtige Kennzahlen

Deka-RentenReal

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	2,0%	-0,6%	0,0%
Gesamtkostenquote	1,07%		

ISIN DE000DK0AYK1

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka-RentenReal

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	807.936,42
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	59.479,15
Futures	1.961.479,45
Swaps	106.690,69
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	3.212.572,44
Devisenkassageschäften	188.382,56
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	6.336.540,71

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-470.533,88
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	-117.909,37
Futures	-2.798.969,76
Swaps	-533.322,87
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-12.005.822,10
Devisenkassageschäften	-1.691.862,38
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-17.618.420,36

In der Berichtsperiode wirkte sich unter anderem die Durationspositionierung und die Währungsallokation positiv auf die Fondsentwicklung aus. Nachteilige Effekte resultierten beispielsweise aus der Inflation Breakeven Allokation in Großbritannien. Vor dem Hintergrund der Brexit-Entwicklungen sind dort die Inflationserwartungen auf das höchste Niveau seit vielen Jahren gestiegen. Die Erwartung einer Korrektur hatte spürbaren Einfluss auf die Anlagepolitik, doch kam es bislang noch nicht zu einer entsprechenden Marktentwicklung.

Deka-RentenReal

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen. Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

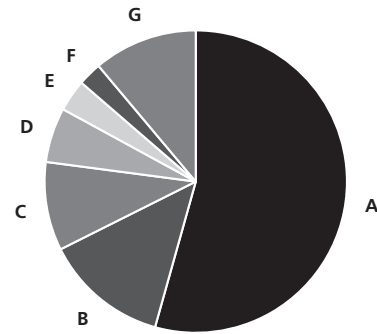
Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Der Fonds Deka-RentenReal verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 2,0 Prozent.

Fondsstruktur Deka-RentenReal



A	USA	56,7%
B	Frankreich	13,8%
C	Italien	9,9%
D	Großbritannien	6,1%
E	Spanien	3,6%
F	Kanada	2,6%
G	Sonstige Länder Wertpapiervermögen Liquidität und Sonstiges	104,3% -4,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-RentenReal

Index: 30.09.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Deka-RentenReal

Vermögensübersicht zum 30. September 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	214.354.645,29	100,58
Australien	3.643.900,03	1,71
Deutschland	2.392.008,09	1,12
Finnland	1.081.350,00	0,51
Frankreich	29.432.726,31	13,83
Großbritannien	13.008.674,66	6,10
Italien	21.025.239,95	9,88
Kanada	5.583.321,30	2,61
Mexiko	1.406.983,77	0,66
Neuseeland	2.181.256,61	1,02
Norwegen	107.005,27	0,05
Polen	4.447.394,23	2,09
Portugal	2.265.978,50	1,07
Schweden	3.230.501,27	1,51
Sonstige	1.384.056,59	0,65
Spanien	7.521.259,96	3,52
Tschechische Republik	2.359.965,95	1,10
USA	113.283.022,80	53,15
2. Derivate	-3.610.836,89	-1,69
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	8.259.547,07	3,87
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.921.136,26	2,31
II. Verbindlichkeiten	-10.803.481,40	-5,07
III. Fondsvermögen	213.121.010,33	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	214.354.645,29	100,58
AUD	3.643.900,03	1,71
CAD	6.967.377,89	3,26
CZK	2.359.965,95	1,10
EUR	62.035.909,82	29,14
GBP	14.691.327,65	6,89
MXN	1.406.983,77	0,66
NOK	107.005,27	0,05
NZD	2.181.256,61	1,02
PLN	4.447.394,23	2,09
SEK	3.230.501,27	1,51
USD	113.283.022,80	53,15
2. Derivate	-3.610.836,89	-1,69
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	8.259.547,07	3,87
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.921.136,26	2,31
II. Verbindlichkeiten	-10.803.481,40	-5,07
III. Fondsvermögen	213.121.010,33	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-RentenReal

Vermögensaufstellung zum 30. September 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								98.918.741,92	46,43
Verzinsliche Wertpapiere								98.918.741,92	46,43
EUR								61.389.446,70	28,84
DE0001135226	4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 03/34 ¹⁾	EUR		100.000	0	0	% 179,403	179.403,00	0,08
DE0001102317	1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 13/23	EUR		700.000	700.000	0	% 108,553	759.871,00	0,36
DE0001030559	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 14/30 ¹⁾	EUR		700.000	4.900.000	4.200.000	% 129,090	903.633,37	0,42
DE0001030575	0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 15/46	EUR		250.000	400.000	250.000	% 152,703	381.756,72	0,18
ES0000012B39	1,4000 % Königreich Spanien Bonos 18/28	EUR		100.000	0	0	% 111,563	111.563,00	0,05
ES0000012F43	0,6000 % Königreich Spanien Bonos 19/29	EUR		675.000	675.000	0	% 104,431	704.909,25	0,33
ES00000126W8	0,5500 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflation 14/19	EUR		100.000	0	0	% 105,150	105.150,36	0,05
ES00000126A4	1,8000 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflation 14/24	EUR		2.500.000	0	0	% 120,622	3.015.554,98	1,41
ES00000128D4	0,3000 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflation 16/21	EUR		200.000	0	0	% 108,032	216.063,60	0,10
ES00000128S2	0,6500 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflation 17/27	EUR		1.800.000	1.700.000	0	% 117,318	2.111.720,93	0,99
ES0000012C12	0,7000 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflation 17/33	EUR		500.000	1.630.000	2.200.000	% 121,967	609.834,72	0,29
DE000NRWOLQ9	2,1500 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1479 19/19	EUR		100.000	500.000	400.000	% 167,344	167.344,00	0,08
FR0010585901	2,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 08/23	EUR		2.500.000	0	0	% 129,197	3.229.916,57	1,52
FR0010899765	1,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 10/22	EUR		5.000.000	1.000.000	1.000.000	% 121,769	6.088.429,58	2,86
FR0011008705	1,8500 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 10/27	EUR		1.500.000	2.500.000	1.500.000	% 140,933	2.113.998,33	0,99
FR0011347046	0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 12/21	EUR		4.000.000	0	0	% 107,504	4.300.163,35	2,02
FR0011427848	0,2500 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 13/24	EUR		1.000.000	2.000.000	4.000.000	% 114,970	1.149.701,85	0,54
FR0012558310	0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 14/25	EUR		3.700.000	2.000.000	0	% 111,189	4.113.987,17	1,93
FR0011982776	0,7000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 14/30	EUR		100.000	2.000.000	2.000.000	% 127,118	127.117,65	0,06
FR0013140035	0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 16/21	EUR		2.000.000	0	2.000.000	% 106,670	2.133.403,68	1,00
FR0013238268	0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 17/28	EUR		1.500.000	1.750.000	1.250.000	% 114,632	1.719.484,43	0,81
FR0013410552	0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 19/29	EUR		1.000.000	2.000.000	1.000.000	% 113,233	1.132.325,71	0,53
FR0013154044	1,2500 % Rep. Frankreich OAT 16/36	EUR		500.000	500.000	0	% 118,779	593.895,00	0,28
FR0013154028	1,7500 % Rep. Frankreich OAT 16/66	EUR		100.000	0	0	% 139,918	139.918,00	0,07
FR0013234333	1,7500 % Rep. Frankreich OAT 17/39	EUR		700.000	700.000	0	% 129,676	907.732,00	0,43
FI4000369467	0,5000 % Republik Finnland Bonds 19/29	EUR		1.000.000	1.000.000	0	% 108,135	1.081.350,00	0,51
IT0004243512	2,6000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 07/23	EUR		750.000	0	0	% 133,876	1.004.067,47	0,47
IT0004604671	2,1000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 10/21	EUR		2.500.000	0	500.000	% 119,832	2.995.811,59	1,41
IT0004735152	3,1000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 11/26	EUR		1.250.000	500.000	0	% 135,559	1.694.483,63	0,80
IT0005004426	2,3500 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 14/24	EUR		1.900.000	0	0	% 118,935	2.259.773,72	1,06
IT0005138828	1,2500 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 15/32	EUR		400.000	0	600.000	% 115,254	461.016,35	0,22
IT0005188120	0,1000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 16/22	EUR		2.000.000	0	0	% 106,942	2.138.843,82	1,00
IT0005217770	0,3500 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 16/24	EUR		2.000.000	0	0	% 101,217	2.024.346,24	0,95
IT0005246134	1,3000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 16/28	EUR		2.800.000	2.700.000	2.900.000	% 114,622	3.209.427,78	1,51
IT0005253676	0,4500 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 17/23	EUR		1.100.000	0	0	% 101,807	1.119.876,85	0,53
IT0005329344	0,1000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 18/23	EUR		2.000.000	500.000	750.000	% 104,537	2.090.735,52	0,98
IT0005332835	0,5500 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 18/26	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 101,343	2.026.856,98	0,95
PTOTETOE0012	2,8750 % Republik Portugal Obr. 16/26	EUR		1.200.000	2.100.000	900.000	% 119,960	1.439.520,00	0,68
PTOTEWOE0017	2,2500 % Republik Portugal Obr. 18/34	EUR		100.000	0	0	% 123,691	123.690,50	0,06
PTOTEXOE0024	1,9500 % Republik Portugal Obr. 19/29	EUR		600.000	1.500.000	900.000	% 117,128	702.768,00	0,33
AUD								1.212.437,67	0,57
AU0000XCLWV6	2,5000 % Commonwealth of Australia Infl.Lkd Bds S.CI 10/30	AUD		1.250.000	1.250.000	0	% 157,081	1.212.437,67	0,57

Deka-RentenReal

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
CAD								1.384.056,59	0,65
XS2033281176	1,7500 % European Investment Bank MTN 19/24		CAD	2.000.000	2.000.000	0	% 100,123	1.384.056,59	0,65
CZK								2.359.965,95	1,10
CZ0001001796	4,2000 % Tschechien Anl. S.49 03/36		CZK	35.000.000	25.000.000	35.000.000	% 141,998	1.923.124,25	0,90
CZ0001005375	2,7500 % Tschechien Bonds S.105 18/29		CZK	10.000.000	27.000.000	17.000.000	% 112,893	436.841,70	0,20
GBP								14.691.327,65	6,89
GB00B128DH60	1,2500 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 06/27		GBP	100.000	0	500.000	% 208,740	234.833,97	0,11
GB00B1Z5HQ14	1,8750 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 07/22		GBP	1.000.000	0	500.000	% 164,551	1.851.201,39	0,87
GB00B855FQ54	0,1250 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 12/24		GBP	3.400.000	2.400.000	0	% 137,720	5.267.828,16	2,47
GB00BBDR7T29	0,1250 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 13/19		GBP	1.300.000	0	0	% 116,571	1.704.862,43	0,80
GB00BYY5F144	0,1250 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 15/26		GBP	1.200.000	0	0	% 137,539	1.856.782,22	0,87
GB00BGDYHF49	0,1250 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 18/41		GBP	200.000	0	1.200.000	% 178,366	401.325,59	0,19
GB0008983024	2,5000 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 86/24		GBP	400.000	0	200.000	% 375,963	1.691.840,90	0,79
XS0156756917	4,9500 % SNCF Mobilités MTN 02/37		GBP	1.000.000	0	0	% 149,569	1.682.652,99	0,79
MXN								1.406.983,77	0,66
MX05GO0000B9	2,0000 % Mexiko Inflation-Ind. Lkd Bonos 12/22		STK	50.000	0	0	MXN 606,424	1.406.983,77	0,66
NOK								107.005,27	0,05
NO0010821598	2,0000 % Königreich Norwegen Anl. 18/28		NOK	1.000.000	0	0	% 106,245	107.005,27	0,05
SEK								3.230.501,27	1,51
SE0000556599	3,5000 % Königreich Schweden Inf.Ind.Lkd.Obl. Nr.3104 98/28		SEK	1.000.000	0	0	% 204,269	190.516,10	0,09
SE0004211084	0,2500 % Königreich Schweden Inf.Ind.Lkd.Obl. Nr.3108 11/22		SEK	5.000.000	0	0	% 114,541	534.147,56	0,25
SE0005703550	1,0000 % Königreich Schweden Inf.Ind.Lkd.Obl. Nr.3109 14/25		SEK	3.000.000	0	0	% 126,688	354.476,14	0,17
SE0011281922	0,7500 % Königreich Schweden Loan Nr.1061 18/29		SEK	15.000.000	15.000.000	0	% 110,415	1.544.726,42	0,72
SE0004517290	2,2500 % Königreich Schweden Obl. Nr.1056 12/32		SEK	5.000.000	0	15.000.000	% 130,085	606.635,05	0,28
USD								13.137.017,05	6,16
US912810FD55	3,6250 % U.S. Treasury Inflation-Ind. Bonds 98/28		USD	5.000.000	2.000.000	2.000.000	% 203,586	9.308.481,75	4,36
US912810FH69	3,8750 % U.S. Treasury Inflation-Ind. Bonds 99/29 ¹⁾		USD	2.000.000	3.000.000	1.000.000	% 209,335	3.828.535,30	1,80
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								114.640.970,70	53,78
Verzinsliche Wertpapiere								114.640.970,70	53,78
EUR								646.463,12	0,30
ES0000012B70	0,1500 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflación 18/23		EUR	600.000	0	1.000.000	% 107,744	646.463,12	0,30
AUD								2.431.462,36	1,14
AU000XCLWAV1	0,7500 % Commonwealth of Australia Infl.Lkd Bds S.CI 17/27		AUD	3.500.000	2.500.000	0	% 112,506	2.431.462,36	1,14
CAD								5.583.321,30	2,61
CA135087J967	1,5000 % Canada Bonds 19/24		CAD	4.000.000	6.000.000	2.000.000	% 100,515	2.778.950,86	1,30
CA13509PEF68	2,9000 % Canada Housing Trust(TM) No. 1 Notes 14/24		CAD	500.000	500.000	0	% 105,376	364.169,67	0,17
CA135087VS05	4,2500 % Canada Inflation-Ind. Bonds 95/26		CAD	1.750.000	1.000.000	0	% 201,743	2.440.200,77	1,14
NZD								1.386.323,94	0,65
NZIIIBDT002C2	2,0000 % Government of New Zealand Inflation Lkd Bds 12/25		NZD	2.000.000	2.000.000	0	% 121,019	1.386.323,94	0,65
PLN								4.447.394,23	2,09
PL0000105359	2,7500 % Republik Polen Infl.Idx Lkd Bds 08/23		PLN	14.000.000	0	0	% 138,960	4.447.394,23	2,09
USD								100.146.005,75	46,99
US912810FQ68	3,3750 % U.S. Treasury Inflation-Ind. Bonds 01/32		USD	600.000	600.000	0	% 199,656	1.095.454,91	0,51
US912810FR42	2,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 04/25 ¹⁾		USD	1.000.000	0	7.000.000	% 151,632	1.386.600,57	0,65
US912810PS15	2,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 07/27 ¹⁾		USD	5.300.000	0	2.700.000	% 146,912	7.120.226,52	3,34
US912828QV50	0,6250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 11/21		USD	6.000.000	0	0	% 114,349	6.274.007,79	2,94
US912828SA95	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/22 ¹⁾		USD	7.000.000	0	2.000.000	% 112,346	7.191.437,51	3,37
US912828TE09	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/22 ¹⁾		USD	8.000.000	0	0	% 111,194	8.134.503,07	3,81

Deka-RentenReal

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US912810QV35	0,7500 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/42		USD	500.000	500.000	500.000	% 119,647	547.058,71	0,26
US912828UH11	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 13/23 ¹⁾		USD	8.000.000	0	2.000.000	% 110,307	8.069.622,72	3,79
US912828VM96	0,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 13/23 ¹⁾		USD	8.500.000	8.500.000	0	% 110,976	8.626.004,82	4,04
US912828B253	0,6250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 14/24 ¹⁾		USD	7.500.000	7.500.000	12.000.000	% 111,769	7.665.539,10	3,60
US912828WU04	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 14/24 ¹⁾		USD	1.450.000	2.250.000	6.800.000	% 108,044	1.432.613,78	0,67
US912828H458	0,2500 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/25 ¹⁾		USD	8.000.000	0	0	% 108,716	7.953.233,42	3,73
US912828XL95	0,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/25 ¹⁾		USD	5.500.000	0	1.500.000	% 109,705	5.517.615,93	2,59
US912828Q608	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/21 ¹⁾		USD	7.000.000	0	3.000.000	% 107,152	6.858.963,70	3,22
US912828S505	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/26 ¹⁾		USD	7.000.000	0	0	% 106,831	6.838.454,62	3,21
US912828X398	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 17/22 ¹⁾		USD	3.000.000	0	1.500.000	% 104,499	2.866.777,37	1,35
US9128283R96	0,5000 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 18/28 ¹⁾		USD	7.000.000	7.000.000	0	% 106,438	6.813.250,80	3,20
US9128285W63	0,8750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 19/29 ¹⁾		USD	3.900.000	3.900.000	0	% 107,869	3.847.005,86	1,81
US912828V988	2,2500 % U.S. Treasury Notes 17/27 ¹⁾		USD	2.000.000	2.000.000	0	% 104,305	1.907.634,55	0,90
Nichtnotierte Wertpapiere								794.932,67	0,37
Verzinsliche Wertpapiere								794.932,67	0,37
NZD								794.932,67	0,37
NZLIBDT003C0	3,0000 % Government of New Zealand Inflation Lkd Bds 13/30		NZD	1.000.000	1.000.000	0	% 138,787	794.932,67	0,37
Summe Wertpapiervermögen²⁾								EUR 214.354.645,29	100,58
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								132.329,97	0,05
10 Year Japanese Gov. Bond (JGB) Dez. 19		XOSE	JPY	1.000.000.000				-14.415,33	-0,01
10 Year Spanish Bono Futures (FBON) Dez. 19		XEUR	EUR	1.300.000				-7.800,00	0,00
10-YR Canadian Gov.Bond Future (CGB) Dez. 19		XMOD	CAD	-5.200.000				44.021,14	0,02
EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 19		XEUR	EUR	-7.100.000				55.510,00	0,03
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 19		XEUR	EUR	-600.000				-5.100,00	0,00
EURO Buxl Future (FGBX) Dez. 19		XEUR	EUR	-300.000				-17.840,00	-0,01
EURO-BTP Future (FBTP) Dez. 19		XEUR	EUR	-2.100.000				-17.130,00	-0,01
Five-Year US Treasury Note Future (FV) Dez. 19		XCBT	USD	10.400.000				-70.584,29	-0,03
Long Gilt Future (FLG) Dez. 19		IFEU	GBP	7.700.000				177.503,28	0,08
Long Term EURO OAT Future (FOAT) Dez. 19		XEUR	EUR	-1.100.000				-11.110,00	-0,01
SGX Mini Jap. Government Bond Future (SJB) Dez. 19		XSES	JPY	330.000.000				-13.711,52	-0,01
SHORT EURO-BTP Future (FBTS) Dez. 19		XEUR	EUR	-300.000				330,00	0,00
Ten-Year Commonw. Treas. Bonds (XT) Dez. 19		XSFE	AUD	-3.400.000				5.672,58	0,00
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 19		XCBT	USD	-5.900.000				38.235,56	0,02
Ultra Long Term US Treas. Bond Future (UB) Dez. 19		XCBT	USD	500.000				-21.396,77	-0,01
Ultra Ten-Year US Treas.Note Future (UXY) Dez. 19		XCBT	USD	2.200.000				4.490,80	0,00
US Treasury Long Bond Future (US) Dez. 19		XCBT	USD	1.000.000				-14.345,48	-0,01
Summe Zins-Derivate								EUR 132.329,97	0,05
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)								130.418,60	0,06
Offene Positionen									
CAD/AUD 3.200.000,00			OTC					26.092,91	0,01
CAD/EUR 6.100.000,00			OTC					39.924,14	0,02
GBP/EUR 2.800.000,00			OTC					-15.386,86	-0,01
JPY/EUR 300.000.000,00			OTC					-13.904,62	-0,01
USD/EUR 13.500.000,00			OTC					93.693,03	0,05
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								-2.682.459,01	-1,25
Offene Positionen									
AUD/EUR 4.000.000,00			OTC					-39.598,02	-0,02
AUD/USD 1.800.000,00			OTC					-1.500,62	0,00
CAD/EUR 16.700.000,00			OTC					-158.134,60	-0,08
CNY/USD 16.000.000,00			OTC					38.381,91	0,02
CZK/EUR 28.000.000,00			OTC					-66,44	0,00
GBP/EUR 15.900.000,00			OTC					-285.454,80	-0,13
HKD/USD 48.000.000,00			OTC					-7.025,20	0,00
MXN/EUR 10.000.000,00			OTC					-16.149,09	-0,01
NZD/EUR 3.800.000,00			OTC					-7.442,63	0,00
PLN/EUR 20.000.000,00			OTC					-13.600,13	-0,01
SEK/EUR 35.000.000,00			OTC					-10.060,80	0,00

Deka-RentenReal

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
USD/EUR 150.100.000,00		OTC						-2.181.808,59	-1,02
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Devisen (Kauf)									
CALL EUR/PUT GBP 0,90000 10/19		OTC	EUR	3.000.000			% 0,725	21.742,71	0,01
Optionsrechte auf Devisen (Verkauf)									
CALL EUR/PUT GBP 0,93000 10/19		OTC	EUR	-3.000.000			% 0,165	-4.937,49	0,00
Summe Devisen-Derivate									
							EUR	-2.535.235,19	-1,18
Swaps									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsswaps									
(Erhalten/Zahlen)									
IRS 0,901% AUD/AUDBBM03 AUD / JPMORGAN_FRA 12.09.2022		OTC	AUD	17.500.000				14.158,15	0,01
Credit Default Swaps (CDS)									
Protection Buyer									
CDS Statoil ASA MTN 13/20 / SOGE_PAR 20.12.2022		OTC	EUR	3.000.000				-87.905,86	-0,04
Inflation Swaps (IFS)									
Protection Seller									
IFS Euro HICP Ex-Tobacco EUR / 1,425% EUR / CITIGMX_LDN 15.08.2022		OTC	STK	50.000.000				-1.134.183,96	-0,53
Summe Swaps									
							EUR	-1.207.931,67	-0,56
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			CZK	452.294,70			% 100,000	17.501,63	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	39.722,87			% 100,000	5.320,75	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	147.957,26			% 100,000	166.452,65	0,08
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	204.151,23			% 100,000	20.561,21	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			PLN	430.820,32			% 100,000	98.487,85	0,05
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	717.979,35			% 100,000	66.964,13	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	75.721,77			% 100,000	46.756,99	0,02
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	253.414,25			% 100,000	175.154,39	0,08
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	28.559,60			% 100,000	26.315,06	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	19.696.363,00			% 100,000	167.017,41	0,08
DekaBank Deutsche Girozentrale			MXN	170.859,05			% 100,000	7.928,31	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			NZD	41.107,63			% 100,000	23.545,24	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	246.541,93			% 100,000	225.450,99	0,11
Summe Bankguthaben³⁾									
							EUR	1.047.456,61	0,49
Geldmarktpapiere									
USD									
US912828MF47	1,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 10/20 ¹⁾		USD	5.000.000,00	0	5.000.000	% 118,368	5.412.078,54	2,54
US912810QF84	2,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 10/40 ¹⁾		USD	1.250.000,00	1.250.000	0	% 157,472	1.800.011,92	0,84
Summe Geldmarktpapiere									
							EUR	7.212.090,46	3,38
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
							EUR	8.259.547,07	3,87
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	634.385,56				634.385,56	0,30
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	673.001,03				673.001,03	0,32
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	3.424,77				3.424,77	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	324,90				324,90	0,00
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	3.610.000,00				3.610.000,00	1,69
Summe Sonstige Vermögensgegenstände									
							EUR	4.921.136,26	2,31
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
EUR-Kredite bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	-10.377.514,46			% 100,000	-10.377.514,46	-4,87
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
							EUR	-10.377.514,46	-4,87
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-1.130,16				-1.130,16	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-227.357,80				-227.357,80	-0,11
Verbindlichkeiten aus Derivategeschäften			EUR	-331,59				-331,59	0,00
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-187.147,39				-187.147,39	-0,09
Verbindlichkeiten aus Cash Collateral			EUR	-10.000,00				-10.000,00	0,00
Summe Sonstige Verbindlichkeiten									
							EUR	-425.966,94	-0,20
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
Anteilwert									
							EUR	213.121.010,33	100,00
							STK	5.909.021,000	
							EUR	36,07	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Deka-RentenReal

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
------	---------------------	-------	------------------------------	--------------------	------------------------------------	-------------------	------	-----------------	-------------------------

³⁾ Diese Bankguthaben sind ganz oder teilweise als Sicherheit für sonstige Derivate an einen Dritten übertragen.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 03/34	EUR	100.000		179.403,00
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 14/30	EUR	362.000		467.307,54
3,8750 % U.S. Treasury Inflation-Ind. Bonds 99/29	USD	2.000.000		3.828.535,30
2,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 04/25	USD	1.000.000		1.386.600,57
2,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 07/27	USD	5.300.000		7.120.226,52
1,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 10/20	USD	5.000.000		5.412.078,54
2,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 10/40	USD	600.000		864.005,72
0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/22	USD	7.000.000		7.191.437,51
0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/22	USD	8.000.000		8.134.503,07
0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 13/23	USD	8.000.000		8.069.622,71
0,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 13/23	USD	8.500.000		8.626.004,82
0,6250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 14/24	USD	7.500.000		7.665.539,10
0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 14/24	USD	1.450.000		1.432.613,78
0,2500 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/25	USD	7.900.000		7.853.818,01
0,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/25	USD	5.500.000		5.517.615,93
0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/21	USD	7.000.000		6.858.963,70
0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/26	USD	7.000.000		6.838.454,62
0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 17/22	USD	3.000.000		2.866.777,37
0,5000 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 18/28	USD	7.000.000		6.813.250,80
0,8750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 19/29	USD	3.900.000		3.847.005,86
2,2500 % U.S. Treasury Notes 17/27	USD	2.000.000		1.907.634,55
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		102.881.399,02	102.881.399,02

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88889 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46565 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,92895 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,72185 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,08530 = 1 Euro (EUR)
Polen, Zloty	(PLN)	4,37435 = 1 Euro (EUR)
Tschechische Republik, Kronen	(CZK)	25,84300 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09355 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,44681 = 1 Euro (EUR)
Mexiko, Peso	(MXN)	21,55050 = 1 Euro (EUR)
China, Yuan Renminbi	(CNY)	7,80090 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	117,93000 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,57465 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,61948 = 1 Euro (EUR)
Neuseeland, Dollar	(NZD)	1,74590 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

IFEU	London - ICE Futures Europe
XSFE	Sydney - Sydney/N.S.W. - ASX Trade24
XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XSES	Singapur - Singapore Exchange (SGX)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)
XMOD	Montreal - Montreal Exchange (ME) - Futures and Options

OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
AUD				
AU000XCLWA18	4,2500 % Commonwealth of Australia Loans 14/26	AUD	500.000	2.500.000
CHF				
CH0124855328	2,6250 % SNCF Réseau MTN 11/31	CHF	0	1.000.000
DKK				
DK0009923567	0,5000 % Königreich Dänemark Anl. 17/27	DKK	0	10.000.000
DK0009923724	0,1000 % Königreich Dänemark Inflation Lkd Gov. Bds 17/30	DKK	0	10.000.000

Deka-RentenReal

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
EUR				
DE0001030542	0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 12/23	EUR	750.000	2.750.000
DE0001030567	0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 15/26	EUR	0	4.000.000
DE0001030526	1,7500 % Bundesrep.Deutschland Inflationsindex. Anl. 09/20	EUR	0	500.000
DE000CZ40NP5	1,2500 % Commerzbank AG MT Hyp.-Pfe. S.P30 19/34	EUR	1.000.000	1.000.000
XS1903442744	2,1250 % ESB Finance DAC MTN 18/33	EUR	700.000	700.000
EU000A1U9936	1,8500 % Europäischer Stabilitäts.(ESM) MTN 15/55	EUR	0	1.250.000
XS1938387237	0,6250 % European Investment Bank MTN 19/29	EUR	650.000	650.000
BE0001790444	1,5000 % Flämische Gemeinschaft MTN 19/44	EUR	700.000	700.000
BE0000348574	1,7000 % Königreich Belgien Obl. Lin. 19/50	EUR	725.000	725.000
BE0000334434	0,8000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.74 15/25	EUR	900.000	900.000
BE0000340498	2,1500 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.80 16/66	EUR	0	1.000.000
ES00000123X3	4,4000 % Königreich Spanien Bonos 13/23	EUR	1.000.000	1.000.000
ES00000128E2	3,4500 % Königreich Spanien Bonos 16/66	EUR	1.100.000	1.400.000
ES0000012B62	0,3500 % Königreich Spanien Bonos 18/23	EUR	2.250.000	3.250.000
ES0000012B88	1,4000 % Königreich Spanien Bonos 18/28	EUR	0	1.000.000
ES0000012E51	1,4500 % Königreich Spanien Bonos 19/29	EUR	700.000	700.000
ES0000012E69	1,8500 % Königreich Spanien Bonos 19/35	EUR	2.350.000	2.350.000
XS1877512258	1,0000 % NIBC Bank N.V. MT Mortg.Cov. Bds 18/28	EUR	0	1.300.000
FR0013367778	1,3700 % Région Occitanie Obl. 18/33	EUR	0	1.200.000
FR0010050559	2,2500 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 04/20	EUR	0	1.500.000
FR0010447367	1,8000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 07/40	EUR	500.000	500.000
FR0013327491	0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 17/36	EUR	500.000	500.000
FR0013404969	1,5000 % Rep. Frankreich OAT 18/50	EUR	850.000	850.000
IE00BDHDP44	0,9000 % Republik Irland Treasury Bonds 18/28	EUR	1.000.000	1.000.000
IE00BFZRQ242	1,3500 % Republik Irland Treasury Bonds 18/31	EUR	1.800.000	1.800.000
IE00BH35QB22	1,5000 % Republik Irland Treasury Bonds 19/50	EUR	700.000	700.000
IT0005358806	3,3500 % Republik Italien B.T.P. 18/35	EUR	1.800.000	1.800.000
IT0005321325	2,9500 % Republik Italien B.T.P. 18/38	EUR	0	100.000
IT0005363111	3,8500 % Republik Italien B.T.P. 18/49	EUR	1.500.000	1.500.000
IT0005365165	3,0000 % Republik Italien B.T.P. 19/29	EUR	500.000	500.000
IT0005377152	3,1000 % Republik Italien B.T.P. 19/40	EUR	900.000	900.000
IT0005012783	1,6500 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 14/20	EUR	0	2.000.000
IT0005174906	0,4000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 16/24	EUR	0	500.000
XS1907130246	1,5500 % Republik Kasachstan MTN 18/23 Reg.S	EUR	175.000	175.000
XS1566190945	2,2500 % Republik Lettland MTN 17/47	EUR	0	500.000
XS1953056253	1,8750 % Republik Lettland MTN 19/49	EUR	1.800.000	1.800.000
XS2013677864	0,5000 % Republik Litauen MTN 19/29	EUR	475.000	475.000
AT0000A1XML2	2,1000 % Republik Österreich MTN 17/17	EUR	600.000	600.000
PTOTE5OE0007	4,1000 % Republik Portugal Obl. 06/37	EUR	1.400.000	1.900.000
PTOTEQOE0015	5,6500 % Republik Portugal Obr. 13/24	EUR	0	1.000.000
PTOTEROE0014	3,8750 % Republik Portugal Obr. 14/30	EUR	500.000	1.500.000
PTOTEKOE0011	2,8750 % Republik Portugal Obr. 15/25	EUR	0	1.000.000
PTOTEBOE0020	4,1000 % Republik Portugal Obr. 15/45	EUR	400.000	500.000
PTOTEUOE0019	4,1250 % Republik Portugal Obr. 17/27	EUR	400.000	900.000
PTOTEVOE0018	2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28	EUR	300.000	800.000
XS1970549561	3,5000 % Republik Rumänien MTN 19/34 Reg.S	EUR	200.000	200.000
XS1968706876	4,6250 % Republik Rumänien MTN 19/49 Reg.S	EUR	300.000	300.000
XS1883942648	2,3750 % Republik Zypern MTN 18/28	EUR	0	1.425.000
XS1956050923	2,7500 % Republik Zypern MTN 19/34	EUR	700.000	700.000
SK4120011636	0,0000 % Slowakei Zero Bonds S.230 16/23	EUR	0	1.000.000
XS0866276800	3,3000 % SNCF Réseau MTN 12/42	EUR	500.000	500.000
XS2022425024	0,7500 % SNCF Réseau MTN 19/36	EUR	1.000.000	1.000.000
FR0013414158	1,0000 % Synd. Transports Ile de France MTN 19/34	EUR	400.000	400.000
XS1887498282	1,2500 % Ungarn Bonds 18/25	EUR	0	1.800.000
DE000A2DAF77	1,2500 % Wirt.u.Infrastrukturbk. Hessen IHS 18/33	EUR	0	900.000
GBP				
GB0009081828	2,5000 % Großbritannien Inflation-Ind. Lkd.Treas.St. 83/20	GBP	0	750.000
GB00B24FF097	4,7500 % Großbritannien Treasury Stock 07/30	GBP	0	200.000
GB00B4RMG977	3,7500 % Großbritannien Treasury Stock 11/21	GBP	0	200.000
XS0089572316	6,0000 % Republik Italien MTN 98/28	GBP	1.500.000	1.500.000
MXN				
MX05GO000072	4,0000 % Mexiko Inflation-Ind. Lkd Bonos 09/19	STK	0	50.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
CAD				
CA135087B451	2,5000 % Canada Bonds 13/24	CAD	0	1.500.000
CA135087E679	1,5000 % Canada Bonds 15/26	CAD	0	500.000
CA135087UL60	4,2500 % Canada Inflation-Ind. Bonds 91/21	CAD	1.000.000	1.000.000
EUR				
ES0413900533	1,1250 % Banco Santander S.A. Cédulas Hipotec. 18/28	EUR	1.500.000	1.500.000
ES0413900558	0,8750 % Banco Santander S.A. Mortg.Cov. MTN 19/31	EUR	800.000	800.000
ES0414950644	4,1250 % BANKIA S.A. Cédulas Hip. 06/36	EUR	0	600.000
ES0000106635	1,1250 % Comun. Autónoma del País Vasco Obligaciones 19/29	EUR	400.000	400.000
ES0001348244	1,5490 % Comun.Autón.d.Islas Baleares Obl. 19/28	EUR	1.050.000	1.050.000
ES0000101701	3,2500 % Comunidad Autónoma de Madrid Bonos 16/46	EUR	500.000	1.500.000
XS1900542926	0,7500 % Korea Housing Fin.Corp. (KHFC) Mrt.Cv.Bds 18/23 RS	EUR	500.000	500.000
XS1974394758	2,8750 % Mexiko MTN 19/39	EUR	475.000	475.000
XS1991219442	0,8750 % Philippinen Bonds 19/27	EUR	350.000	350.000

Deka-RentenReal

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1843433639	0,8300 % Republik Chile Bonds 19/31	EUR	850.000	850.000
XS2022179159	0,0000 % The Korea Development Bank MTN 19/24	EUR	800.000	800.000
USD				
US912810FS25	2,0000 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 06/26	USD	0	6.000.000
US912828NM88	1,2500 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 10/20	USD	0	1.000.000
US912828PP91	1,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 11/21	USD	0	10.000.000
US912828K338	0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/20	USD	0	8.000.000
US912828N712	0,6250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/26	USD	0	8.000.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
CAD				
CA13509PHC01	2,9000 % Canada Housing Trust(TM) No. 1 Notes Tr.2 18/24	CAD	500.000	500.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): 10 Year Japanese Gov. Bond (JGB), 10 Year Spanish Bono Futures (FBON), Euro Bund (10,0), EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX), Five-Year US Treasury Note Future (FV), Long Gilt Future (FLG), Long Term EURO OAT Future (FOAT), SGX Mini Jap. Government Bond Future (SJB), SHORT EURO-BTP Future (FBTS), Swiss Gov. Bonds Future (CONF), Ten-Year US Treasury Note Future (TY), Ultra Long Term US Treas. Bond Future (UB), Ultra Ten-Year US Treas.Note Future (UXY), US Treasury Long Bond Future (US))	EUR	182.206
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): 10 Year Japanese Gov. Bond (JGB), 10 Year Spanish Bono Futures (FBON), 10-YR Canadian Gov.Bond Future (CGB), Euro Bobl (5,5), EURO Bobl Future (FGBM), Euro Bund (10,0), EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX), Euro Buxl Futures (30,0), EURO-BTP Future (FBTP), EuroBTP Italian Gov. (10,0), EuroBTP Italian Gov. (3,0), EuroOAT French Gov. Bond (10,0), Long Gilt Future (FLG), Long Term EURO OAT Future (FOAT), SHORT EURO-BTP Future (FBTS), Swiss Gov. Bonds Future (CONF), Ten-Year Commonw. Treas. Bonds (XT), Ten-Year US Treasury Note Future (TY), Ultra Ten-Year US Treas.Note Future (UXY), US Treasury Long Bond Future (US))	EUR	270.319
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Zins-Derivate		
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL), EURO-BTP Future (FBTP))	EUR	6.575
Verkaufte Kaufoptionen (Call):		
(Basiswert(e): EURO-BTP Future (FBTP))	EUR	2.500
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): EURO-BTP Future (FBTP))	EUR	2.410
Währungsderivate		
Optionsrechte auf Devisen-Derivate		
Optionsrechte auf Devisen		
Gekaufte Kaufoptionen (Call):		
EUR/USD	EUR	3.420
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		
EUR/NOK	EUR	98.250
EUR/USD	EUR	3.330
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		
EUR/NOK	EUR	96.000
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
AUD/CAD	EUR	2.227
AUD/EUR	EUR	13.751
CAD/AUD	EUR	2.337
CAD/EUR	EUR	13.199
CHF/EUR	EUR	1.146
DKK/EUR	EUR	6.899
GBP/EUR	EUR	125.943
JPY/EUR	EUR	2.051
JPY/USD	EUR	2.425
MXN/EUR	EUR	8.481
NOK/EUR	EUR	1.330
NZD/EUR	EUR	7.268
NZD/GBP	EUR	1.494
PLN/EUR	EUR	25.763
SEK/EUR	EUR	12.084
USD/EUR	EUR	913.604
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
AUD/CAD	EUR	2.212

Deka-RentenReal

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
AUD/EUR	EUR	2.428
CAD/AUD	EUR	2.325
CAD/EUR	EUR	5.222
CHF/EUR	EUR	3.551
DKK/EUR	EUR	2.012
GBP/EUR	EUR	7.416
JPY/EUR	EUR	6.957
MXN/EUR	EUR	1.766
NOK/EUR	EUR	3.067
NZD/EUR	EUR	3.073
PLN/EUR	EUR	2.770
SEK/EUR	EUR	1.903
USD/EUR	EUR	48.190

Swaps (In Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)

Zinsswaps	EUR	5.105
(Erhalten/Zahlen)		
(Basiswert(e): IRS 2,515% AUD/AUDBBM06 AUD, IRS NZDBBAM03 NZD/2,525% NZD)		

Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet	EUR	317.442		
(Basiswert(e): 0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 12/23, 0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 15/26, 0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 15/46, 0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 12/21, 0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 16/21, 0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 17/28, 0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/22, 0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 13/23, 0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 14/24, 0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/20, 0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/21, 0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/26, 0,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 17/22, 0,2500 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 13/24, 0,2500 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/25, 0,3000 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflatión 16/21, 0,3500 % Königreich Spanien Bonos 18/23, 0,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 15/25, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 14/30, 0,6000 % Königreich Spanien Bonos 19/29, 0,6250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 11/21, 0,6250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 14/24, 0,6250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 16/26, 0,7500 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/42, 1,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 10/22, 1,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 11/21, 1,2500 % Commerzbank AG MT Hyp.-Pfe. S.P30 19/34, 1,2500 % Wirt.u.Infrastrukturk. Hessen IHS 18/33, 1,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 10/20, 1,4000 % Königreich Spanien Bonos 18/28, 1,8000 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflatión 14/24, 1,8500 % Königreich Spanien Bonos 19/35, 2,0000 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 06/26, 2,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 08/23, 2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28, 2,1250 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 10/40, 2,1500 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1479 19/19, 2,2500 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 04/20, 2,2500 % U.S. Treasury Notes 17/27, 2,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 04/25, 2,3750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 07/27, 3,6250 % U.S. Treasury Inflation-Ind. Bonds 98/28, 3,8750 % Republik Portugal Obr. 14/30, 4,4000 % Königreich Spanien Bonos 13/23, 4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 03/34)				

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0 Euro.

Deka-RentenReal

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	275.793.404,41
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-1.732.941,21
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-65.008.824,17
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.713.662,52
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.713.662,52
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -66.722.486,69
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-1.366.864,96
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	5.436.236,26
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.888.032,15
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.479.650,14
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	213.121.010,33

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2016	425.090.465,87	39,40
30.09.2017	367.697.908,08	37,48
30.09.2018	275.793.404,41	35,60
30.09.2019	213.121.010,33	36,07

Deka-RentenReal

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2018 - 30.09.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	353.719,93	0,06
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	6.144.993,92	1,04
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	46.030,43	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-9.453,99	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	55.484,42	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	151.898,74	0,03
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	151.898,74	0,03
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-21.093,99	-0,00
davon aus Zinsen aus ausländischen Wertpapieren/Liquiditätsanlagen	-21.093,99	-0,00
10. Sonstige Erträge	998.312,06	0,17
davon Kompensationszahlungen	998.312,06	0,17
Summe der Erträge	7.673.861,09	1,30
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-82.722,54	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	-1.897.209,14	-0,32
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-343.495,79	-0,06
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-72.738,46	-0,01
davon EMIR-Kosten	-15.124,00	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-2.672,08	-0,00
davon Kostenpauschale	-252.961,25	-0,04
Summe der Aufwendungen	-2.323.427,47	-0,39
III. Ordentlicher Nettoertrag	5.350.433,62	0,91
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	6.336.540,71	1,07
2. Realisierte Verluste	-17.618.420,36	-2,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-11.281.879,65	-1,91
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.931.446,03	-1,00
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.888.032,15	1,33
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.479.650,14	0,59
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.367.682,29	1,92
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.436.236,26	0,92

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.235.364,62	0,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.931.446,03	-1,00
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	10.073.290,52	1,70
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung²⁾	5.377.209,11	0,91
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	5.377.209,11	0,91

Umlaufende Anteile: Stück 5.909.021

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 15. November 2019 mit Beschlussfassung vom 5. November 2019.

Deka-RentenReal Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Credit Default Swaps	Société Générale S.A.	-87.905,86
Devisenterminkontrakte	Barclays Bank Ireland PLC	-326.522,52
Devisenterminkontrakte	BNP Paribas S.A.	90.520,90
Devisenterminkontrakte	BofA Securities Europe S.A.	-2.221.406,61
Devisenterminkontrakte	Citigroup Global Markets Europe AG	23.281,16
Devisenterminkontrakte	Commerzbank AG	-76.384,03
Devisenterminkontrakte	DekaBank Deutsche Girozentrale	-64.129,54
Devisenterminkontrakte	Goldman Sachs Bank Europe SE	-27.505,67
Devisenterminkontrakte	Morgan Stanley Europe SE	-11.877,31
Devisenterminkontrakte	NatWest Markets N.V.	49.892,09
Devisenterminkontrakte	Société Générale S.A.	13.343,15
Devisenterminkontrakte	UBS AG [London Branch]	-1.252,03
Inflation Swaps	Citigroup Global Markets Ltd.	-1.134.183,96
Optionsrechte auf Devisen	J.P. Morgan AG	16.805,22
Zinsswaps	J.P. Morgan AG	14.158,15
Zinsterminkontrakte	ASX Trade24	5.672,58
Zinsterminkontrakte	Chicago Board of Trade (CBOT)	-63.600,18
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-3.140,00
Zinsterminkontrakte	ICE Futures Europe	177.503,28
Zinsterminkontrakte	Montreal Exchange (ME) - Futures and Options	44.021,14
Zinsterminkontrakte	Osaka Exchange - Futures and Options	-14.415,33
Zinsterminkontrakte	Singapore Exchange Derivatives Trading (SGX-DT)	-13.711,52
Gesamtbetrag der Kurswerte der Bankguthaben, die Dritten als Sicherheit dienen:	EUR	3.610.000,00
Gesamtbetrag der bei Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	10.000,00
davon: Bankguthaben	EUR	10.000,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

85% ICE BofAML 1-10 year Global Government Inflation Linked ex Japan hedged in EUR, 15% ICE BofAML Global Government Bond II hedged in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereies Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposition oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,53%
größter potenzieller Risikobetrag 1,15%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 0,85%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Wertes des derivatereies Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

226,86%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	19.430.996,50
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	83.450.402,52
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	21.262.181,77
davon: Schuldverschreibungen	EUR	21.262.181,77
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	86.694.409,95
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	151.898,74

Deka-RentenReal

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	72.738,46
Umlaufende Anteile	STK	5.909.021
Anteilwert	EUR	36,07

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten)	1,07%
-------------------------------------	-------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,12% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,06% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,12% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfol-geprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	998.312,06
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	72.738,46
EMIR-Kosten	EUR	15.124,00
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	2.672,08
Kostenpauschale	EUR	252.961,25
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	92.476,51

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme.

Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Deka-RentenReal

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	50.767.047,26
davon variable Vergütung	EUR	39.818.978,45
	EUR	10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG

434

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer	EUR	16.669.061,62
weitere Risktaker	EUR	3.103.645,81
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.051.832,24
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	282.288,00
	EUR	11.231.295,57

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	102.881.399,02	48,27

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	19.430.996,50	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	83.450.402,52	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	102.881.399,02

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem regulierten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%

Deka-RentenReal

- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

EUR
USD

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

Restlaufzeit 1-7 Tage	86.694.409,95
unbefristet	21.262.181,77

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	177.466,33	100,00
Kostenanteil des Fonds	85.222,54	48,02
Ertragsanteil der KVG	85.222,54	48,02

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Neben dem oben ausgewiesenen Kostenanteil für den Fonds, der dem Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft entspricht, fallen für den Fall, dass Aktien Gegenstand von Wertpapier-Darlehensgeschäften sind, zusätzliche Kosten Dritter an. Diese wurden bereits vor Zufluss der Erträge aus dem Wertpapier-Darlehen an den Fonds in Abzug gebracht. Sie betragen 35% bzw. infolge der im Geschäftsjahr erfolgten Anpassung nunmehr 25% der Bruttoerträge aus den Wertpapier-Darlehensgeschäften.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

48,00% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Italien, Republik	12.787.177,97
Sociedad de Gestión de Activos Procedentes de la Reestructuración Bancaria	11.197.108,42
Banco Santander S.A.	10.513.369,48
HSBC Holdings PLC	9.232.051,01
Deutschland, Bundesrepublik	7.210.078,48
Bremen, Freie Hansestadt	6.538.802,34
Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM]	5.272.208,17
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	3.072.599,34
Polen, Republik	3.070.257,99
NRW.BANK	2.393.169,06

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	2
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	86.694.409,95 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
J.P.Morgan AG Frankfurt	21.262.181,77 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Deka-RentenReal

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-RentenReal – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de